

[Startseite](#)[Unterkunft](#)[Chronik](#)[Einheiten](#)[ÖGA](#)[Jugendarbeit](#)[Helfervereinigung](#)[Interaktiv](#)[Kontakt](#)[Zurück zum News-Archiv](#)

"Kalter November" - 27./28.11.2009

Starkregen, Eiskälte und diverse Unfälle - Herausforderungen denen sich die TEL (Führungstab) bei der Großübung des Kreises Düren stellen musste. Kern dieser Übung war das Zusammenspiel vom operativ- taktischen Bereich (TEL) mit der Verwaltungsebene (Krisenstab). Ausgearbeitet und begleitet wurde die Übung vom "Institut für Gefahrenabwehr". Unser OV stellte die THW-Fachberater im Führungstab. Auch wenn die Übung bis dato noch nicht ausgewertet wurde, lässt sich das Ergebnis der Zusammenarbeit in der TEL als durchweg positiv beschreiben.

©Rabe - OVHUR




[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)
[Zurück zum News-Archiv](#)

DECON-Übung in Eupen - 17.10.2009

Am vergangenen Samstag fand in Eupen eine DECON-Übung der FW aus Aachen und den Niederlanden sowie der Protection Civil aus Belgien als Teilnehmer und Ausrichter statt. Durch den Fachberater THW (OV Hürtgenwald) in der Einsatzleitung wurden 3 FGr Bel aus den Ortsverbänden DN, STO, HRT und der ZTr aus Euskirchen in den Einsatz gerufen. Sie dienten als Stromversorger sowie zur Beleuchtung des DECON-Platzes. Als Räumlichkeiten für die EL stellte der OV Jülich seinen Fm-KW mit FülA-Anhänger zur Verfügung und besetzte die Fernmeldezentrale. Strom und Licht für diesen Bereich wurde durch die 2.BG des OV AC gestellt.



©Rabe - OVHUR


[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)
[Zurück zum News-Archiv](#)

ASH Ausbildung in Wesel - 16.-18.10.2009

Organisiert durch die GST Mönchengladbach als Patengeschäftsstelle für ASH sowie dem Ortsverband Hückelhoven als Ausrichter dieser Veranstaltung trafen sich am vergangenen Wochenende über 50 Helfer aus 10 verschiedenen Ortsverbänden zur gemeinsamen Ausbildung auf dem Übungsgelände in Wesel. Nach einem gemeinsamen Abendessen und einer kurzen Vorstellungsrunde der angereisten Ortsverbände wurde von Holger Hohage (Baufachbarater) ein kurzer Vortrag zum Großeinsatz "Stadtarchiv" gehalten. Für den Ausbildungssamstag wurden die Helfer in 4 Gruppen eingeteilt. Neben den Stationsausbildungen "Sprengwerk, 15m", "ASH 5 & 10m" "Kreuzstapel" und "Zuschnittplatz" wurde der Einsatz von Sicherungsnetzen vorgestellt. Außerdem gab es eine kleine Präsentation des OV Remscheid zum ESS. Unser OV war mit MAN Ldkr und Langholzhänger zur Unterstützung angereist. Damit konnten wir unsere neue Sortierung sowie unseren Einsatz der vorbereiteten Bohr- und Schnittschablonen präsentieren. Der MAN wurde zur Installation des 10m ASH sowie des Sprengwerks verwendet. Wie zu erwarten ergaben sich im Rahmen dieser Veranstaltung genügend Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.







Ein Großes Lob an die Ausrichter für dieses gelungene Wochenende und die LOG V MG für das gute Essen!

©Rabe - OVHUR

[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

OV Hürtgenwald unterstützt Reservisten - 06.+ 07.10.2009

Alle Jahre wieder treffen sich die Reservisten der Bundeswehr in Vossenack zum Hürtgenwaldmarsch im Gedenken an die Opfer des 2. Weltkrieges sowie die Schlacht im Hürtgenwald 1944. Auf dem Ehrenfriedhof in Hürtgen wurde am Freitag ein Kranz niedergelegt. Anschließend wurde im Festzelt auf dem Schützenplatz in Vossenack die Kameradschaft gepflegt. Wie schon im vergangenen Jahr wurde auch 2009 mit der SEA aus Hürtgenwald der Festzeltvorplatz ausgeleuchtet. Nach einer kurzen Nacht im Biwak wurde der nach Altersstufen gestaffelte Hürtgenwaldmarsch in Angriff genommen. Dabei hatten die Reservisten verschiedene Strecken bis 40km zu absolvieren. Entlang der Marschroute sorgten Streckenposten für die nötige Sicherheit und dienten auch als Ansprechpartner für Notfälle. Die FK aus Jülich stellte für diese Notfälle die Kommunikation bereit.

©Rabe - OVHUR



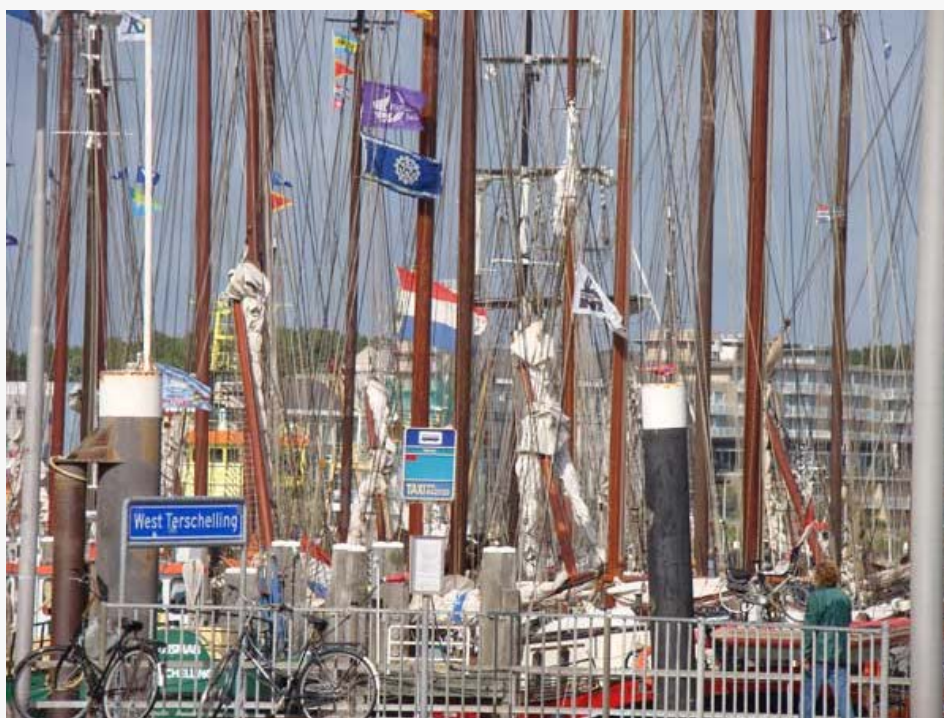

[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)
[Zurück zum News-Archiv](#)

Jugend - THW Hürtgenwald auf Segeltour in Holland - 04.-06.09.09

Auch dieses Jahr war unsere THW-Jugend wieder auf großer Fahrt. Unter Leitung von Guido Jörres verbrachten die Jugendlichen diesmal drei Tage auf dem Segelschiff "Aegir" in Friesland/Holland.



Die Aegir ist ein fast 100 Jahre altes "Plattboot", daß auf den Binnengewässern und dem Wattenmeer kreuzt. Laut Wettervorhersage sollte es ein stürmisches Wochenende werden. Und so war es auch. Bei Windstärke 8 wurden am Samstag in Harlingen Segel gesetzt, Wendemanöver und Halsen durchgeführt. Da musste jeder Handgriff sitzen. Hier zeigte sich, dass auch beim Segeln eine gute THW - Ausbildung von Nutzen sein kann.



Ziel war die Insel Terschelling. Nach fünf-stündigem Segeln konnte im Hafen das Schiff fest verzurrt werden. Nun begann für die Jugendlichen und Betreuer der gemütliche Teil. Nach einem Strandbesuch, einer Ortsbesichtigung und einem gemeinsamen Abendessen unter Deck, durfte ein Discobesuch im OKA 18 nicht fehlen. Die Rückreise war nicht minder interessant. Der Skipper Jaap stand während der Fahrt den vielen Fragen der Jungs und Mädchen bereitwillig zu Verfügung. So erfuhren Sie Wissenswertes über das Navigieren, das Wattenmeer und über die Inseln. Alle Jugendliche und Betreuer waren von der Segeltour sehr begeistert und wollen dies in Zukunft wiederholen.

©JB - OVHUR

[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)
[Zurück zum News-Archiv](#)

Kurz notiert... Der TZ im Juli/August 09

Eine Zusammenstellung der letzten Einsätze und Aktionen des OV HUR



BAP, nit raff springe – 20.08.2009

Kurzfristig wurden wir von der Kulturinitiative der Stadt Düren angesprochen, für das BAP Konzert am 21.08.2009 durch Bauzäune (der Helfervereinigung) einen Absturz übermütiger Besucher aus den großen Fenstern der Burg Nideggen zu verhindern. Außerdem sollte gleichzeitig mit dieser Absperrung eine Stolperkante verdeckt und somit Verletzungen vorgebeugt werden.



Einfahrt frei – 17.08.2009

Viele Wochen wurde in Eigenleistung an der neuen Garage für den JugendMTW gebaut. Jetzt hat die 1. Standprobe stattgefunden. Dass der Bus dort hineinpasst, dessen waren wir uns sicher. Aber es war uns auch klar, dass wir in eine einzelne Garage parken und man nicht so frei wie in der großen Halle um das Fahrzeug herumlaufen können wird. Kleinere Arbeiten sind noch zu erledigen. So muss noch der seitliche Sockel verputzt und im vorderen Bereich die Rampe ausgebildet werden. Zum Schutz gegen Kratzer an den Türen werden Teppiche an den Wänden angebracht. Aber Hauptsache das Fahrzeug steht wieder trocken...



Viel Holz für den Ernstfall – 12.08.2009

Der OV Hürtgenwald ist mit seinem ASH nach dem Einsturz des Stadtarchivs in Köln einer der beiden Ortsverbände, die im gesamten LV NRW Einsatzbereitschaft melden können. Alle Anderen warten auf die Ersatzbeschaffungen.

50% fertige Elemente plus ausreichend Lagerholz konnte unser Ortsverband bereitstellen. Das ist ab dieser Woche anders. Neben dem regulären Dienst haben sich viele Freiwillige gefunden, die fehlenden Elemente herzustellen. Dabei wurden die neuen Schablonen getestet, die ein „Nachschneiden“ auch im Einsatz kurzfristig möglich machen. Gleichzeitig wurde die Chance genutzt, eine neue Verlastungsalternative auszuprobieren.

Nachtrag 22.08.2009

OV Hürtgenwald wieder voll Einsatzbereit! ASH vollständig verlastet.

Mit 6 Helfer gegen eine Tiefgarage – 07.08.2009

Mit 6 Helfern ist der OV Hürtgenwald an diesem Freitag zu einem Unwettereinsatz nach Jülich ausgerückt. Nach Starkregen waren im Stadtkern viele Keller vollgelaufen. Die Einsatzaufträge für die anrückenden Einheiten wurden vom OV Jülich erteilt. Unter anderem war ein Einsatzschwerpunkt eine Tiefgarage mit 85cm Wasserstand. Die NEA50 sorgte dabei für den nötigen Strom und die Beleuchtung. Nach 3,5h war der Wasserspiegel auf 10cm abgesenkt. Für weitere Einsatzaufträge wurde der Bereitstellungsraum in der Unterkunft Jülich angefahren.

Einen ausführlichen Bericht finden sie auf der Seite des OV Jülich!

Pyramide für Monschau – 01.08.2009

Eine Veranstaltung wie die „Monschau Klassik“ bedeutet immer wieder viele Vorbereitungen. Gerne

schaute man über den Tellerrand hinaus und holt sich fachmännische Hilfe. In Monschau wurde der Ortsverband Simmerath mit der Installation einer Alu-Pyramide mit 5m Kantenlänge beauftragt. Da leider für den geplanten Zeitraum der Arbeiten die Drehleiter nicht zur Verfügung stand, wurde nach Rücksprache mit der Stadt Monschau unser MAN mit 2 Helfern zur Unterstützung gerufen. Die einzelnen Elemente mussten für die Dauer des Zusammenbaus in Position gehalten werden. Dank der schnellen Arbeit der Kameraden aus Simmerath war der Einsatz zügig beendet und die Helfer rückten wieder in die Unterkunft ein.

Nachtrag 22.08.2009

Auch zum Abbau der Konstruktion standen wir hilfsbereit zur Seite.

Man unterstützt sich gegenseitig – 31.07.2009

Schon etliche Jahre organisiert die Löschgruppe FFW Straß das Annakirmesfeuerwerk auf dem Schafberg. Gemütlich bei Bier und Gegrilltem zusammensitzen und auf Logenplätzen das Feuerwerk genießen ist alljährlich Ziel dieser Veranstaltung. Im diesem Jahr konnte der OV Hürtgenwald mit 2 Powermoon aushelfen.

Stage de Techniciens et stage équipier à VERNY – 30.07. bis 09.08.2009

Die Zusammenarbeit zwischen dem CMS und dem THW entstand etwa 1980 nach einem Auslandseinsatz des damaligen GF von Aachen. Kernpunkt war und ist die gemeinsame Ausbildung von Helfern im Bereich retten, evakuieren und betreuen von verunfallten Personen. Während das THW mit einer Vielzahl von schwerem technischem Gerät auftritt, ist das CMS mit leichtem Material zur Rettung von Personen ausgestattet. Es geht mehr um die effektive Hilfe unter Einsatz einfacher Mittel. So werden beim Technikerlehrgang verschiedene Methoden zur Retten aus Höhen und Tiefen vermittelt, die sich stark an Methoden des THW anlehnen.

Wie schon in den vergangenen Jahren haben auch 2009 THW-Helfer aus dem Großraum Aachen die Ausbildung der französischen Einheiten in Verny (bei Metz) begleitet. Diesmal leider nicht in Cuvry, weil der Schulbetrieb dort eingestellt wurde. Während der 8 Ausbildungstage wurde den Teilnehmern ein reichhaltiges Programm mit Theorie, viel Praxis und mehreren Manövern präsentiert. Fast täglich wurde um 7 Uhr gefrühstückt und mit dem Morgenappell der Tag eingeläutet. Das tägliche Programm endete im Gegensatz zu den vergangenen Jahren mit 20Uhr eher früh. Mehr war einfach nicht zuzumuten.

Sprachprobleme kamen in den gemischten Gruppen aus Deutschen und Franzosen nicht auf. Die gute Mischung aus Englisch und Französisch, gepaart mit ein paar Brocken Deutsch führte selten am Ziel vorbei. Leider war die Anzahl der französischen Teilnehmer in diesem Jahr nicht sehr hoch, was eher zu einem „Deutsch-dominierten“ Lehrgang führte.

Die Unterbringung erfolgte auf dem Bolzplatz der Schule in Zelten auf Feldbetten. Entgegen der vergangenen Jahre war 2009 kaum Regen zu melden, und auch die Windboe blieb uns erspart.

Zu Wasser, zu Lande und in der Luft – 29.07.2009

Auf Anfrage der Polizei im Erftkreis wurde die FGr W unseres Ortsverbandes beauftragt, für den Abschlussparcours der Polizeianwärter auf dem Zülpicher Badensee 2 Schlauchboote bereitzustellen. Die angehenden Polizisten mussten eine Strecke mit Laufen, Schwimmen und Radfahren hinter sich bringen. Sie seilten sich aus einem Hubschrauber ab und sollten anschließend mit den Booten der See überqueren.

Aufgrund verschiedener Umstände wurde dieser Punkt jedoch ebenso wie die versprochene Rundflug für die Helfer des Ortsverbandes gestrichen. Dabei hatten sich die Helfer extra für diese „Amthilfe“ einen Tag Urlaub genommen. Nach 9h befohlener Untätigkeit wurde in der Unterkunft die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

Beton für Generationen – 17.07.2009

Viel Staub und Lärm mussten die Freiwilligen Helfer in unserem Ortsverband ertragen, und es ist noch nicht vorbei. Der Boden der alten Garage (siehe Bericht 12.06.2009) wehrt sich. 20 Jahre hatte er Zeit auszuhärten, und das hat er auch genutzt. Ohne den Kompressor aus Nörvenich wären wir

aufgeschmissen. Ein Ende ist in Sicht. Nicht heute oder morgen, aber es wird...

CHIO 2009 - 04.07.2009

Nur weil sich unser Ortsverband am CHIO beteiligt, heißt dies noch lange nicht, dass aus uns auch Pferdefreunde werden. Unsere Aufgabe ist der Schutz der Zuschauer. Freiwilligkeit ist dabei relativ, für lau würden wir es sicher nicht machen. Danke an den OV Aachen für die gute Organisation.

Wichtiger Link:

www.STUPIDEDIA.org

suche: C.H.I.O.

©Rabe - OVHUR


[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)
[Zurück zum News-Archiv](#)

PFINGSTLAGER DER MINIS - 29.-31.05.2009

Unsere Mini-Gruppe nahm am diesjährigen Jugendlager des Geschäftsführerbereichs Aachen teil. Dieses fand direkt am Jülicher Brückenkopfpark gelegenen Jugendcampingplatz statt. Vorab sei gesagt, dass das Jugendlager unter Leitung des Jugendbetreuers Torsten Rößler (Bezirksjugendbetreuer) wieder mal perfekt geplant wurde. Selbst an das spitzenmäßige Wetter haben die Organisatoren gedacht.



Der erste Tag fand nach zügigem Zeltaufbau und häuslichem Einrichten den Abschluss mit Grillwürstchen und mitgebrachten Salaten. Um die nötige Bettschwere der Kinder zu erlangen, wurde dann noch bis spät in die Nacht Fußball und Volleyball gespielt. Leider nur zum Teil mit Erfolg. Dennoch hieß es am 2. Tag früh aufstehen und gemeinsam mit weiteren 150 Teilnehmern frühstücken. Im Anschluss stand ein Stadtrallye durch Jülich auf dem Programm. Die Kinder mussten einige Rätsel lösen und bestimmte historische Bauwerke finden bzw. stadtschichtliche Informationen sammeln. Dass hat allen super viel Spaß gemacht. Und zur Belohnung gab es dann auch ein Eis.



Der Nachmittag stand ganz unter dem Motto: Spiel, Spaß und Spannung. Der Brückenkopfpark bietet für jeden Geschmack etwas. Am großen Wasserspielplatz hatten besonders die Kleinen ihre große Freude. Die Größeren interessierten sich mehr für Bogenschießen, Fußball, Beachvolleyball, Tischtennis, Klettern, Trampolin oder einen Besuch im Tierpark. Der Abend war jedenfalls schneller da, als wir gedacht hatten. So stand das Caterer Service Team bald mit einem guten Essen bereit. Nach dem Essen und gemütlichem Beisammensein dürfte die obligatorische Nachtwanderung natürlich nicht fehlen.

Ab 24.00 Uhr war für die Minis aus Bergstein aber dann wirklich Nachtruhe. Geschafft von dem anstrengenden Tag war in Nullkommanichts Ruhe im Zelt.

Am letzten Tag war nochmals voller Einsatz gefordert. Die Gruppe aus Aachen hatte sich einige schöne und lustige Wettkampfaufgaben ausgedacht. Hier konnten die Kinder Ihr Können unter Beweis stellen.



Nach einem zünftigen Mittagessen und Zeltabbau ging es dann wieder zurück nach Hürtgenwald. Wir möchten unserem Betreuersteam aus Hürtgenwald (Karl Heinz Jansen, Oliver Meisen, Christoph Wergen, Marco Stupp und Guido Jörres) für Ihren unermüdlichen Einsatz herzlich danken.

©OV Hürtgenwald


[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

Rot und Blau - Hand in Hand - 27.06.09

Im Rahmen einer gemeinsamen Übung mit der FFW Nideggen ist unsere Ladekran zum Sportplatz nach Nideggen-Rath ausgerückt, um die Kameraden vor Ort bei der Aufstellung der neuen Flutlichtmasten zu unterstützen.



Der erste der etwa 15m langen Masten wurde in 2 Teilen aufgestellt, alle Anderen dann in einem Stück, und wurden von hand in die vorbereiteten Fundamente eingelassen. Nach lotrechter Ausrichtung wurde der verbliebene Spalt mit Sand gefüllt und verdichtet.



Da keine so große Leiter zur Verfügung stand, wurde nach Fertigstellung eines Mastes ein Helfer im Sitzgurt mit dem Rollgliss zum Anschlagpunkt hochgezogen, um den Anschlag des Krans am Mast zu lösen.




[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)
[Zurück zum News-Archiv](#)

Sicherung eines Balkons in Merzenich - 27.06.09

Bereits in den frühen Morgenstunden wurden die Ortsverbände Nörvenich und Düren zu einer Einsatzstelle in Merzenich gerufen. An einem Neubau ist ein direkt über der Einkaufsstraße befindlicher Balkon abgesackt und droht herabzustürzen. Gemeinsam mit dem Autokran der FW Köln sollte dieser kontrolliert abgetrennt werden. Mehr dazu unter www.thw-noervenich.de, www.thw-Düren.de, www.AN-online.de.

Gegen 9:45 wurde unser Ortsverband durch die Kameraden aus Noervenich alarmiert. Wir wurden beauftragt, den auf der anderen Seite in 6m Höhe befindlichen Balkon nach unten abzustützen, bis ein Statiker diesen fachmännisch bewertet hat. Ohne Verladearbeiten wäre unsere Ausrückzeit gleich 0 Minuten gewesen. Wir standen Abfahrbereit mit dem MAN an der Unterkunft, um die FW Kameraden in Nideggen-Rath am Sportplatz zu unterstützen. Nach nur 15min Ladearbeit rückten wir mit dem MAN und 3 Helfern nach Merzenich aus. Der Kompressor der FGr R aus Nörvenich wurde nachgeführt. In Merzenich angekommen wurde die genaue Höhe des Balkons mit einem Laser vermessen.



Nachdem die Bodenlade mit Keilen ausgerichtet war wurden die Stützstreben zurechtgeschnitten und mit dem Kran in Position gebracht. Durch weitere Keile wurde eine kraftschlüssige Konstruktion hergestellt.





Nachdem wir die Keile durch Stahlstifte gegen wegrutschen gesichert haben, wurde zur weiteren Stabilisierung eine Verschwertung angebracht. Nach nur 100min war der Einsatzauftrag erfüllt, und unsere eigentliche Planung für diesen Morgen konnte in Angriff genommen werden.



Intern geht ein großer Dank an Eddy vom OVNÖR, der im Schweiß seines Angesichtes die Holzspäne zusammengekehrt hat.

©Rabe - OVHUR


[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)
[Zurück zum News-Archiv](#)

Feuerwehr und Wasser - 05.06.09

Schläuche und Pumpen sind die bewährten Mittel der Feuerwehr dem Wasser eine Richtung zu geben. Wie man sich aber auf dem Wasser verhält, konnten die Führungskräfte der FFW Hürtgenwald bei einer gemeinsamen Ausbildung mit unserer FGr Wassergefahren am vergangenen Freitag erfahren. Um nicht unnötig Zeit zu verlieren, fanden sich die THW-Helfer zum Slippen der Boote bereits 1 Stunde eher in Rurberg ein. Bis zum Eintreffen der Kameraden der FFW unter Leitung des Wehrführers Walter Kurth wurden die Ausbildungsziele festgelegt und die Aufgaben im Rahmen der Ausbildung verteilt. Neben den elementaren Verhaltensregeln auf dem Wasser stand eine Unterweisung in Stichen und Bunden für die Kameraden der Feuerwehr auf dem Plan. Zu guter letzt durfte jeder Feuerwehrmann unter Anleitung eines Bootsführers das Steuer selbst in die Hand nehmen und Erfahrungen im An- und Ablegen sowie "Mann über Bord" Manöver sammeln.



Nach einer gemeinsamen Erfrischung zum Abschluss der Ausbildungsveranstaltung wurden die nächsten gemeinsamen Aktionen geplant.

©Rabe - OVHUR



[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)
[Zurück zum News-Archiv](#)

Eigenleistung groß geschrieben - 12.06.2009

Seit 1975 ist unser Ortsverband in der selben Unterkunft untergebracht. Auch wenn im Laufe der Jahre immer neue Hallenteile hinzugekommen sind (siehe Chronik) wurde die räumliche Grenze bereits erreicht. Durch die Erfahrung aus verschiedenen Einsätzen und immer neuen Ideen unserer Helferschaft wird die Anordnung von Fahrzeugen und Material stetig verbessert. Mit der Zustimmung des Vermieters im Rücken darf auch mal eine Wand einstürzen oder ein Hallenboden tiefer gelegt werden. Das Besondere daran ist die hohe Bereitschaft der Helfer, immer wieder ihre Freizeit zu opfern, und für's THW zur Verfügung zu stehen.

Ohne diese Einsatzbereitschaft können viele gute Ideen nicht umgesetzt werden.





Benedikt, Mario, Phillip und Swen beim heraus stemmen des alten Hallenbodens. Vielen Dank an die FGr R des OV Nörvenich, die für diese Arbeiten den Kompressor zur Verfügung gestellt hat. Mit dem Wacker alleine kaum zu bewältigen...

©Rabe - OVHUR


[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)
[Zurück zum News-Archiv](#)

Helfer im Einsatz - 24.05.2009



Im Rahmen der Leistungsschau von Feuerwehr, Polizei, Malteser Hilfsdienst, Technisches Hilfswerk, DLRG und Deutsches Rotes Kreuz war auch unser Ortsverband aufgerufen, einen Teil seines Aufgabenspektrums zu präsentieren. Der vom OV Düren, besonders Stefan Brück und Andreas Herrmann, perfekt organisierte Schwerpunkt THW wurde durch das Mehrzweckarbeitsboot der FGr Wassergefahren und dem MAN Ladekran mit angehängtem Schlauchboot, sowie der Netzersatzanlage 50KVA und dem GWK2 ergänzt. Zusätzlich wurde am THW-EGS-Turm ein 5m hohes Element des Abstützsystems Holz (ASH) exemplarisch installiert.

Zur Verdeutlichung einer organisationsübergreifenden Führungsstruktur im Großschadensfall wurde neben dem ELW3 (Einsatz-Leit-Wagen) der Feuerwehr drei Abschnitte ELW von Polizei, FW und THW präsentiert. Unser Zugtrupp führte die in einer fiktiven Lage im Einsatz befindlichen THW-Einheiten.



Mit dabei natürlich das Meldefahrrad; gesponsort vom Bikers-Shop aus Stockheim;
siehe Artikel vom 17.04.09

Ein kleiner Überblick über die Präsentationen des THW an diesem Tag:

- ELW1 - OV Hürtgenwald
- GWK2 + NEA - OV Hürtgenwald
- MAN Ldkr. + MzAB + ASH - OV Hürtgenwald
- Hubsteiger + EGS Turm - OV Düren
- Motorsägen - OV Düren
- Taucher - OV Düren
- Kipper + Radlader - OV Nörvenich
- Kompressor - OV Nörvenich
- Börger-Pumpe - OV Simmerath
- FüKomKW FK - OV Jülich




[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)
[Zurück zum News-Archiv](#)

Unterstützung beim Flutlichtcross - 22.05.2009

Alle Jahre wieder organisiert der MSC Kleinbau über das Vatertagswochenende den motorsportlichen Höhepunkt in Hürtgenwald. Zum ersten Mal seit 20 Jahren wurde die Veranstaltung am Raffelsberg von einem regionalen Unternehmen ausgeführt. Um dennoch auf die gewonnene Erfahrung der vergangenen Jahrzehnte zurückgreifen zu können, standen THW Helfer der umliegenden Ortsverbände Hürtgenwald, Düren, Nörvenich, Stolberg und Simmerath als Unterstützung zur Montage und Einstellung der Leuchtmittel zur Verfügung. Dadurch wurde den Helfern die Möglichkeit zum Üben gegeben, eine Beleuchtung mit fremdem Material aufzubauen und so für die nötige Sicherheit auf der Strecke zu sorgen. Zusätzlich haben wir das Angebot gerne angenommen, das erweiterte Einsatzpotential der Hebebühne des OV Düren als Beleuchtungsmast mit 32m Gesamthöhe im Rahmen einer Ausstellung zu präsentieren.



Weitere Infos, siehe auch:

[AN-Online](#)

©Rabe - OVHUR


[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)
[Zurück zum News-Archiv](#)

Fahrzeugspende an die Helfervereinigung - 17.04.2009



Passend zum Start der Fahrradsaison 2009 hat die HV durch eine großzügige Spende ein neues Fahrzeug erhalten. Vorgesehen ist es für den Einsatz im Rahmen der Erkundung und als Meldefahrrad bei größeren Veranstaltungen. Als Beispiel sei hier "Grönemeyer" im Mai '08 genannt, wo jede Führungskraft gerne auf ein solches Gefährt zurückgegriffen hätte, statt sich den ganzen Tag die Hacken abzulaufen.

Der Bikers-Shop im Gewerbegebiet Stockheim, spezialisiert auf MountainBikes, DirtBikes und BMX Räder, übergab das Mountain Bike an den Zugführer und einen Helfer des Zugtrupps.



©Rabe - OVHUR




[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)
[Zurück zum News-Archiv](#)

Abstützung in Kall/Urft - 24.04.2009

Am Morgen des 24.04. gab in Urft (zwischen Euskirchen und Kall) ein Teil einer Mauer neben den Bahngleisen nach. Der verbliebene Teil drohte auf die Gleise zu stützen.

Auf Anfrage des OV Schleiden wurde unsere 1. BG zur Abstützung dieser Mauerreste (ca. 6m hoch und 10m Breit) angefordert. Die Alarmierung erfolgte um 13:02 Uhr über die Leitstelle Stockheim. Zur rund 40Km entfernten Schadenstelle wurde mit MAN + ASH und GWK1 + Anhänger Abstützung ausgerückt. Nach kurzer Unterweisung der zuständigen Führungskräfte vor Ort wurde die Errichtung von 4 Stk 5m Elementen ASH in Angriff genommen. Da das Schadensgebiet nicht direkt anzufahren war, musste sämtliches Material per Hand transportiert werden. Ein großes Lob an die Helfer des OV Schleiden und OV Euskirchen, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Durch die kurze Auflagefläche am Ansatz der Mauer mußte zunächst eine Unterkonstruktion der Treibblende gebaut werden, um die auftretenden Kräfte möglichst gleichmäßig auf den Boden zu verteilen. Gleichzeitig gab es das Problem der Erdverankerung zu lösen. Der Fußweg am Maueransatz bestand nur aus einer dünnen Betonschicht, mit aufgeschüttetem Erddreich als Untergrund.

Zum Abschluss der Arbeiten wurden die Strebstützen miteinander verschwertet.

Gegen 21 Uhr war der Einsatzauftrag erfüllt. Um 23:15Uhr war die Einsatznachbereitung abgeschlossen.

[Folgende Bilder dazu vom OV Schleiden](#)





Siehe auch: [Bildergalerie Kölner Stadtanzeiger](#)

©Rabe - OVHUR


[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)
[Zurück zum News-Archiv](#)

Besuch bei der Protection Civil in Crisnee - 21.03.09

Auf Einladung der Protection Civil aus Crisnee (Belgien) sind Führungskräfte unseres TZ nach Belgien gefahren, um sich dort einen Eindruck über das Einsatzspektrum der Katastrophenschutzorganisation zu verschaffen. Mit an Bord des Busses des THW Landesverbandes waren noch Führungskräfte der Feuerwehr aus dem Kreis Aachen; vornehmlich jene, die auch an der Übung im Oktober 2008 in Weisweiler teilgenommen haben.

Nach einem Begrüßungskaffee wurde uns eine Präsentation der Organisationsstruktur dieser Einheit mit den wesentlichen Einsatzschwerpunkten vorgeführt. Vielen Dank an den sehr guten Dolmetscher.

Die PC ist, ähnlich wie das THW, dem Innenministerium unterstellt. An derzeit 10 Standorten in Belgien unterhält die Protection Civil eine Bereitschaft für ein breites Einsatzspektrum. 2 Chefs, 6 Sous-Chefs und 18 Helfer (planmäßig) versehen hier 24h Schichten. Dabei ist das Verhältnis zwischen Hautamtlichen und Volontärs etwa 50/50. Das Einsatzspektrum reicht von Hilfe auf Verkehrswegen, über Krankentransporte, Abstütungen, Infrastruktur (Strom und Wasserversorgung), Ortung und Rettung/Bergung von Verschütteten, Vermisstensuche, Bergungstaucher, ABC Schutz und Dekontamination bis hin zur Verpflegung; wenn nötig auch von im Streik befindlichen Insassen eines Gefängnisses.

An jedem Standort der PC gibt es Gebäude für das Krisenmanagement. Dort sind verschiedene Leitstände, vergleichbar mit einer LUK im THW oder dem Krisenstab/Beraterstab eines Kreises. Die Tätigkeiten in diesem Bereich sind ausschließlich der bei uns bekannten Behördenstruktur zuzuordnen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es zur weiteren Präsentation ins Freie. Die Vorführung am Material war speziell auf Pumpen und Dekontamination ausgelegt.

Neben den einfachen Anhängern mit Verdrängerpumpen (Bild X) und 6000L/min Leistung und den Pumpencontainern mit jeweils 10000 bzw. 12000L/min Leistung, gab es auch Tauchpumpen mit jeweils 24000L/min bei 30KW Leistungsaufnahme zu sehen. Als passendes Zubehör gibt es viele Kilometer Schläuche in unterschiedlichen Durchmessern.

Kernpunkt der Vorstellung war aber die Dekontamination von Helfern und Betroffenen im ABC Fall. Extra für uns wurde eine Dekon-Strecke, u.a. bestehend aus Eingangsprüfung auf Radioaktivität, Tausch von kontaminierter Kleidung, Dekontamination betroffener Körperstellen und Nachdekontamination bei anhaftenden Schadstoffrückständen vorbereitet. Diese "Strecke" hat im Idealfall eine Länge von etwa 400m und kann dabei bis zu 30 unverletzte und 6 verletzte Betroffene pro Stunde durchschleusen. Insgesamt sind 6 solcher Strecken in Crisnee eingelagert. Zum Betrieb einer solchen Einrichtung sind permanent 48Helfer in den verschiedenen Zonen erforderlich. Wobei die jeweilige Einsatzdauer von der Kontaminationsart und der Art der Tätigkeit im Rahmen der Dekontamination abhängt.

Es war sehr interessant, die Ausstattung und Einsatztaktik der Protection Civil kennenzulernen. Führungskräfte, die das Angebot nicht angenommen haben, haben etwas verpasst! Nachdem abschließen letzte Fragen geklärt wurden, traten wir die Heimreise an.

In der Bildergalerie sind noch weitere Bilder der Ausstattung zu sehen...





Auf diesem Bild ist die Sandsackfüllmaschine zu sehen. 3 Helfer können ohne große Mühen bis zu 300 Sandsäcke in der Stunde füllen und verschließen.

©Rabe - OVHUR


[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)
[Zurück zum News-Archiv](#)

Abstützung am Genossenschaftsgebäude - 11.03.09

Langsam aber sicher scheint sich der Einsatz „Köln Stadtarchiv“ zu einem Dauerbrenner für unseren TZ zu entwickeln. Am frühen Nachmittag wurden wir von der LUK für Abstützmaßnahmen im Bereich Genossenschaftsgebäude angefragt. Vor dem Hintergrund, dass keine direkte Gefahr im Verzug war, hat man sich darauf geeinigt, dass die 1.BG mit ASH um 18 Uhr vor Ort mit den Arbeiten beginnt. Somit wurde auch die Anzahl der Erstattung fortgewährter Leistungen niedrig gehalten.

Vor Ort bekamen wir den Auftrag, den durch den Abriss der Giebelwand am Genossenschaftsgebäude zerstörten Stützpfiler durch einen Kreuzstapel zu ersetzen. Da wir bereits im Vorfeld über die Art der Abstützung informiert worden sind, also dass ein Kreuzstapel zu errichten sei, haben wir den Kipper des OV Nörvenich hinzugerufen. Damit wurden unsere „eisernen Reserven“ an 20x24er Balken aus den Holzcontainern abtransportiert. Das mitgeführte ASH musste nicht angesägt werden.

Trotz kleinerer Schwierigkeiten, das „MAN Ldkr. - ASH Anhänger - Monster“ durch die schmalen Gassen und (vereinzelt auch entgegen) Einbahnstraßen der Altstadt zu manövrieren kamen wir mit den Arbeiten gut voran, sodass der Kreuzstapel schnell errichtet war. Im Anschluss daran bekamen wir noch die ergänzende Aufgabe, die Decken in den jetzt offenen Büros – es fehlt ja die Giebelwand – mit weiteren Baustützen abzufangen. Außerdem wurde ein Geländer als Absturzsicherung angebracht.

Nach einer kleinen Stärkung durch das gute Essen der Log V Leverkusen wurde das nicht mehr benötigte Material verladen und die Heimreise angetreten. Die Einsatzbereitschaft war gegen 5:30 Uhr wieder hergestellt.



©Rabe - OVHUR




[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

Baufachberater in Köln - 06./07.03.2009

[die allgemeine Lage ist auf www.thw.de nachzulesen]

In der Nacht zum Freitag (05.03.2009) wurde über den Landesverband NRW zunächst die 1. BG mit ASH in Rufbereitschaft versetzt, nachdem sich die dem voll zerstörten "Stadtarchiv Köln" gegenüberliegende Schule durch das nachrutschende Erdreich zu senken begann. Von einem Einsatz wurde im Laufe der Entwicklung jedoch abgesehen. Vor Ort wurden von den Einsatzkräften 3 ASH Sätze zu Kreuzholzstapeln verarbeitet.

Gegen 2:45 Uhr wurde der Baufachberater Dr. Helmut Heuser durch den Landesverband in den Einsatz gerufen. Er sollte der Einsatzleitung baufachliche Unterstützung während der Entwicklung der Schadenslage geben. Mittlerweile wurde die zweite. 12h Schicht durch unseren Baufachberater übernommen.





©Rabe - OVHUR


[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)
[Zurück zum News-Archiv](#)

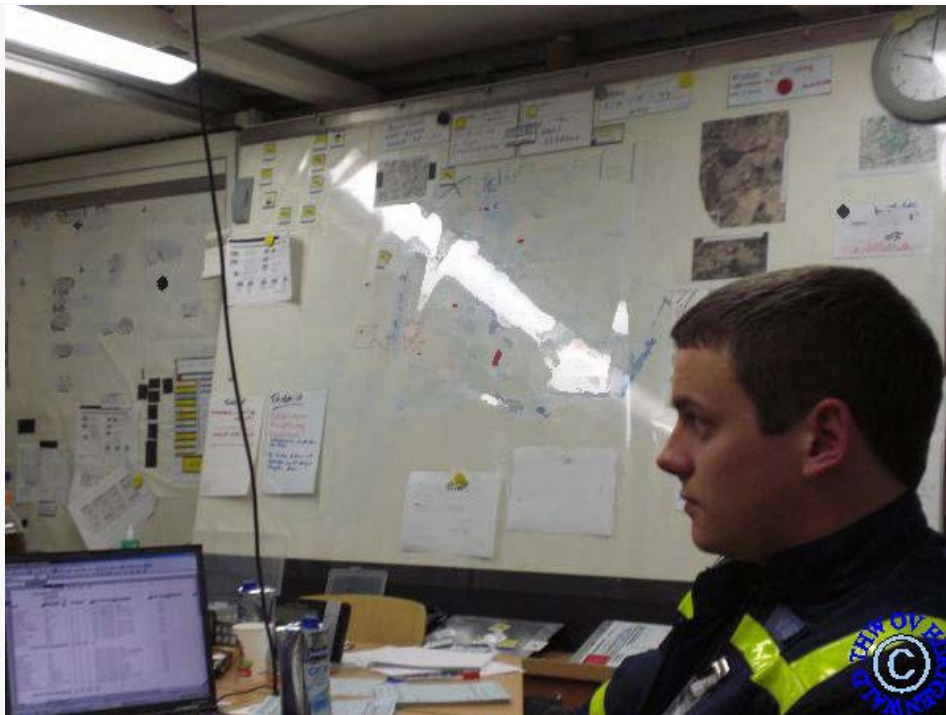
Führung der EAL THW durch den Zugtrupp Hürtgenwald - 08.03.2009

Auf Anforderung der LUK Köln wurde der Zugtrupp unter Leitung von Rainer Bergs aus unserem Ortsverband zur Unterstützung des Schichtdienstes in der Führungsstruktur gerufen. Wo vorher noch die Rede von der Führung einer UEAL war, entwickelte sich im Laufe des Gesprächs die Übernahme der EAL THW als Einsatzziel. Für uns eine große Motivation, das erlernte Wissen praktisch umsetzen zu können. Mit der Stärke 1/3/2/6 wurde die Spätschicht (16-24 Uhr) übernommen. Unterstützt wurde unser Team von zwei S6'ern aus Solingen, die die gesamte Kommunikation übernommen haben. Nachdem wir in die Lage eingewiesen wurden, haben wir unseren Auftrag "Führung der Führungsstelle THW" übernommen. Zusätzlich wurde die Mannschaft vom zuständigen BauFaBe in die Realitäten und Sicherheitslage eingewiesen, um einen zusätzlichen Einblick über die Schadenslage zu erhalten. Gegen 0:45 Uhr wurde die Schicht mit einer Unterweisung in die Entwicklung der letzten 12 h übergeben und die Helfer zur Unterkunft zurückgefahren. Einsatzende für uns in dieser Nacht: 2:45 Uhr.

Am 09.03.2009 wurde die gleiche Mannschaft für eine 2. Schicht in den Einsatz gerufen. Detailinfos zum Einsatz unter www.thw.de oder in der (hyper-)aktiven Presse.







©Rabe - OVHUR


[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

Transportauftrag im Rahmen der Amtshilfe - 17.02.09

Im Rahmen der Amtshilfe wurde der Ortsverband Hürtgenwald gegen 12:45 alarmiert. Einsatzauftrag war die Deinstallation eines Beleuchtungs- und Lüftungssystems, die Sammlung von Pflanzenkulturen sowie die fachgerechte Entsorgung. Mit 3 Helfern und dem Unimog der Helfervereinigung wurden die Arbeiten gemäß Anforderung ausgeführt. Da zum Abschluss der Arbeiten ein Teil der Entsorgungsunternehmen bereits Dienstschluss hatten, musste die "Ablage" elektrischer Systeme am Folgetag ausgeführt werden.

Der Einsatz endete mit der gründlichen Reinigung des KFZ von Innen und Außen, und mit der Herstellung der Einsatzbereitschaft.

©Rabe - OVHUR




[Startseite](#)
[Unterkunft](#)
[Chronik](#)
[Einheiten](#)
[ÖGA](#)
[Jugendarbeit](#)
[Helfervereinigung](#)
[Interaktiv](#)
[Kontakt](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

Gasexplosion in Jülich - 04.01.09

Nach einer Explosion in einem Neubaugebiet in Jülich wurde im Anschluss an die Löscharbeiten der zuständige Ortsverband (siehe auch Bericht unter www.thw-juelich.de oder hier www.thw-nrw.de) um Unterstützung zur Absicherung des Schadensortes gerufen. Da die angrenzenden Gebäude große Schäden davon trugen, wurde nach Rücksprache mit der THW GST in Aachen ein Baufachberater aus Hürtgenwald hinzugezogen, um die Einsatzmöglichkeiten zu prüfen. Nach Rücksprache mit der Einsatzleitung wurden Baustützen zum Einsatzort transportiert und dort verbaut. Von der vollständigen Sicherung des Gebäudes wurde vorerst abgesehen, da das Risiko für die Einsatzkräfte nicht abzuschätzen war. Nach der Bewertung durch einen Statiker in den folgenden Tagen sollen weitere Optionen geprüft werden.

(dazu [WDR Online](#): Aktuelle Stunde vom 04.01.09 ab 16:45 min)



Bild: AN-Online (<http://www.an-online.de/lokales/juelich-detail-an/768913/Haus-in-der-Innenstadt-fliegt-in-die-Luft>)

©Rabe - OVHUR

